

Termine

Bewegung

SGV Dorsten
Bezirkswanderung, ca. 11 km // Treffpunkt: ZOB, 7.50 Uhr

Treffen

KFD St. Agatha
Frühstück und Glaubensgespräch // Pfarrheim, An der Vehme, 9 Uhr

Blaues Kreuz Wulfen
Selbsthilfegruppe // Ev. Gemeindehaus, Talaue 68, Tel. (0176) 54772256, 19 Uhr

Bridge-Club Dorsten
Barbarastr. 70, Tel. 42375, 15 Uhr

BUND „Westliche Vest“
Aktivstammtisch, Infos unter Tel. (02369) 24296 // Gaststätte Mühlenbach, Breite Str. 26, Marl, 19.30 Uhr

Landfrauen Lembeck-Wulfen-Deuten
Kochabend „Fingerfood + schmale Snacks“ // Montessorischule, 19 Uhr

Lebenshilfe Dorsten
Wohntreff // Café Extrablatt, Markt, 18 Uhr

Schlesischer Frauenkreis
Café Elisa, Gahlener Str., 14.30 Uhr

SHG „Vorwärts kommen“
Wenn Kontakte abbrechen // Seniorenzentrum, Am Westwall 11, Ansprechpartnerin: Heike Schröter, Tel. (0163) 6764560, 18 Uhr

SHG Angehörige um Suizid
Das Leo, Fürst-Leopold-Allee 70, Tel. (02362) 9540402, 18–20 Uhr

SHG Makula-Degeneration
für Betroffene und Angehörige // Seniorenzentrum St. Elisabeth, Eingang Café Elisa, Gahlener Str., Tel. (02362) 73316, 15 Uhr

SHG Restless-Legs-Syndrom
Leo, Fürst-Leopold-Allee 70, 18 Uhr

Stoma-Gruppe
St. Elisabeth-Krankenhaus, Konferenzraum, 19 Uhr

Ausstellungen

Ständige Sammlung
Jüdisches Museum Westfalen, Julius-Ambrunn-Str. 1, 10-12.30 und 14-17 Uhr

Öffnungszeiten

Second-Hand-Boutique
Keller des Ev. Gemeindezentrums Barkenberg, Talaue 68, 10-12 Uhr

Sozialdienst Katholischer Frauen
Kleiderkammer „Boutique für Jedermann“ // Crawleystr. 9, Tel. (02362) 7059948, 14-16 Uhr

St. Matthäus Wulfen
Kleiderkammer // Kirchenkeller, 9.30-12 Uhr

St. Urbanus
Weltladen // Pfarrhaus, Urbanusring 17, 9-11 Uhr

Stadtbibliothek
BZ Maria Lindenhof, Im Werth 6, 11-13 + 15-17 Uhr

Verbraucherzentrale
Julius-Ambrunn-Str. 10, Tel. 7875201, 9-14 Uhr

Sprechstunden

Ambulanter Hospizdienst
Hospiztelefon // Termin nach Vereinbarung sowie Palliativberatung, Tel. (02362) 795667

AWO Seniorenzentrum Barkenberg
Sprechstunde mit Walter Floß // Am See 14, Tel. (02369) 3167, 10-12 Uhr

Caritas Erziehungsberatung
Jugendgespräch // Halterner Str. 28, Tel. 7411, 15-16 Uhr

Frauenhaus Notruf
24-Stunden-Hotline, Tel. (02362) 41055

Frühförderungs- und Beratungsstelle
für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen // Tel. (02362) 201510

Mieterverein Dorsten und Umgebung
Gemeinschaftshaus Wulfen, Wulfener Markt 5, Tel. (02362) 953644, 17-18 Uhr

RWE
Kundenservice // Tel. 0800-4112244

Telefonseelsorge
0800-1110111 (ev.), 0800-1110222 (kath.)

Weißer Ring
Kreis RE // Tel. 0151-55164749

Kino

CENTRAL KINOCENTER
Borkener Str. 137, Telefon 023 62/949 392

- Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf 11.00
- Call Me By Your Name 17.30, 20.00
- Coco - Lebendiger als das Leben! 13.00
- Die Biene Maja - Die Honigspiele 11.00, 15.00
- Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier 11.10, 13.10, 16.40
- Hilfe, ich hab meine Eltern geschumpft 12.50
- Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (2018) 11.00, 13.10, 15.20, 17.30, 19.45
- Midnight Sun - Alles für dich 18.40
- Pacific Rim: Uprising 15.15, 17.30 / 3D: 20.00
- Peter Hase 11.00, 13.00, 15.00, 17.15
- Red Sparrow 19.45
- Tomb Raider (2018) 20.30
- Wendy 2 - Freundschaft für immer 15.30

Service

+ NOTFALLDIENSTE

Arzt-Notdienst
13-22 Uhr
Hausärztliche Notfallpraxis, Lipper Weg 11, 45770 Marl, Zentrale Rufnummer 116 117

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. 01805-986700

Apotheken-Notdienst
Tel. 0800-0022833 und www.akwl.de/notdienst

Kalter Winter deckt Bedürftigkeit auf

DORSTEN. Die Wohnungslosenhilfe freut sich über Kleider- und Lebensmittelspenden. Doch allzu oft gehen die Bedürftigen leer aus.

Von Claudia Engel

Vor 13 Jahren ist Elke Peters mit Mann und Kindern nach Dorsten gezogen. „Wenn man mit offenen Augen durch die Stadt geht, dann offenbart sich auch hier materielle Armut von Menschen“, sagt sie. Vor Ostern brachte sie deshalb mit ihrer 15-jährigen Tochter Katharina einen prall gefüllten Lebensmittelkorb in der Beratungsstelle für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten an der Borkener Straße 37 vorbei. „Aufschnitt, Käse, Aufbackbrötchen, Fruchtsaft und Osterchokolade“ – Lena Reinmuth, Mitarbeiterin der Beratungsstelle, war am Mittwoch glücklich über die großzügige Ostergabe von Mutter und Tochter. „Damit können wir unser Frühstück mit unseren Besuchern bestreiten“, sagte sie auf Anfrage.

Glücklich wäre sie auch, wenn weitere Dorstener Lebensmittel-, Kleider- oder Sachspenden in der Beratungsstelle vorbeibräuchten. „Die können wir wirklich gut gebrauchen.“ Denn der lange, kalte Winter habe gezeigt, dass es auch in Dorsten einige hilfsbedürftige Menschen mehr als vermutet gebe.

Bedarf besteht

„Sie leben in Dorsten zwar nicht auf der Straße und schlafen dort auch nicht, weil wir ja eine Notschlafstelle in der Klosterstraße haben und Wohnungslose hier in Dorsten bei Freunden, Verwandten oder Bekannten nächtigen können. Aber Bedarf besteht auch bei uns“, sagt Reinmuth. So seien im Winter regelmäßig mindestens zehn Menschen in die Beratungsstelle gekommen, um das kostenlose Frühstück oder Mittagessen zu sich zu nehmen. Außerdem seien auch Schlafsäcke und Kleiderspenden gut angekommen. Elke Peters und ihre Tochter hatten bei einer Stippvisite in



Elke und Katharina Peters haben vor den Ostertagen einen gut gefüllten Korb mit Lebensmitteln in der Beratungsstelle vorbeigebracht.

RN-FOTO ENGEL

Frankfurt ein Schlüsselerlebnis, das sie nicht loslässt. „Wir kamen aus dem Hotel und haben einen obdachlosen Mann mit seinen Siebensachen hinter dem Hotel entdeckt. Er war so froh, als wir ihm Hilfe angeboten haben“, sagte Elke Peters. Wer in Dorsten lebe, der sehe bei verschiedenen Anlässen, dass es auch hier Menschen gebe, „denen es nicht so gut geht wie uns“. „Wir spenden deshalb gerne Lebensmittel, Kleidung, Spielzeug für andere.“

Elke Peters ist wichtig, dass dabei die Würde der Menschen nicht verletzt wird. „Ich gebe nicht gerne Geld, wenn ich mit einem gutgefüllten Einkaufswagen aus dem Supermarkt komme und mich jemand vor der Tür um Hilfe bittet“, sagte sie. Lieber sei



»Lebensmittel und Sachspenden können wir wirklich gut gebrauchen.«

Lena Reinmuth

ihr, etwas in der Beratungsstelle oder im Asylbewerberheim nach Anruf vorbeibringen und „schnell wieder zu verschwinden, damit das

nicht so gönnerhaft wirkt“.

Lena Reinmuth, die die unkomplizierte, unaufdringliche und aufmerksame Hilfe von Mutter und Tochter schätzt, sagt: „Wir würden uns freuen, wenn weitere Dorstener sich bereitfänden, zu helfen.“ Dass es die Beratungsstelle und ihre Hilfsangebote gebe, werde in der Bevölkerung kaum wahrgenommen, obwohl die Beratungsstelle seit mehr als 20 Jahren in Dorsten vertreten ist. „Ich habe erst einmal googeln müssen, wo man in Dorsten helfen kann“, sagt Elke Peters.

Kontakt: Beratungsstelle für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, Borkener Straße 37, Tel. (02362) 9662589. Die Telefonnummer ist neu.

Notizen

Prüfungsangst – was tun?

Dorsten. Wie schafft man Prüfungen trotz Prüfungsangst? Zu diesem Thema gibt es im Paul-Gerhardt-Haus einen Kurs über vier Abende, der am Dienstag (10. April) um 19.30 Uhr startet.

Nach einer Einführung geht es im Kurs um die häufigsten Ursachen von Prüfungsangst. An den folgenden Kursabenden liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung von funktionierenden individuellen Lösungen, um Prüfungssituationen souverän zu bestehen.

Dabei kann es um die persönliche Prüfungsangst der Teilnehmer gehen oder auch um Beispiele aus ihrer Familie/ihrer Umfeld.

Informationen und Anmeldungen im Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63, Tel. (02362) 71161 oder online unter www.pgh-dorsten.de

Seminar: „Leben mit Enkeln“

Holsterhausen. In Kooperation mit der Katholischen Kindertagesstätte St. Antonius bietet das Paul-Gerhardt-Haus das gebührenfreie Seminar „Leben mit Enkeln“ am Mittwoch (11. April) von 14.30 bis 16.45 an.

Großeltern können im Leben eines Kindes eine wichtige und prägende Rolle spielen. Doch: Oma und Opa zu werden ist auch eine Veränderung, die Herausforderungen mit sich bringt. Das Seminar befasst sich mit den Fragen rund um die Rolle von Großeltern und gibt praktische Anregungen. Der Kurs wird geleitet von Renate Hohmann (Motopädin).

Anmeldungen sind möglich unter Tel. (02362) 68511. Das Seminar findet in der Kindertagesstätte St. Antonius, Heroldstraße 7, statt.

Kita Arche stellt sich vor

Dorsten. Die evangelische Kindertagesstätte Arche öffnet am Samstag (14. April) von 10 bis 13 Uhr ihre Türen für Eltern, die einen Kindergartenplatz ab August 2019 suchen. Das Arche-Team stellt die Einrichtung während eines Rundgangs vor und beantwortet offene Fragen rund um die Themen Aufnahme, Betreuung und Konzeption. Der Elternrat bietet eine kleine Cafeteria an, sodass der Vormittag in der Arche gemütlich ausklingen kann. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung unter Tel. (02362) 459 07 gebeten.

Meditativer Singabend

Dorsten. Das Bestattungshaus Geismann bietet wieder meditativen Singen an, und zwar am Freitag (6. April) von 18.30 bis 20.30 Uhr im Haus an der Burgsdorffstraße 1. Die Leitung des Singabends hat Magdalena Schneider. Man muss nicht singen können; es gibt keinen Leistungsdruck. „So bringt diese Art des Singens uns in Kontakt mit unseren Gefühlen und wir erleben tiefe Ruhe und Entspannung“, sagt Magdalena Schneider, die seit Jahren Singkreise für meditativen, heilsamen Singen leitet. Weitere Infos und Anmeldung: Tel. (02362) 71086 oder (02362) 22645.

Wetterforschung für Familien

Workshop in der Sternwarte Bochum

Dorsten. Einen Workshop zum Thema „Wetterforschung“ für Familien bietet am Samstag (14. April) die VHS in Kooperation mit der Sternwarte Bochum an.

Kann ein Wetterfrosch tatsächlich das Wetter vorhersagen? Wie liest man eine Wetterkarte und was brauche ich, um selbst zum Wetterbeobachter zu werden? Im Eltern-Kind-Labor an der Sternwarte Bochum geht's um alles, was mit dem Wetter zu tun hat; von A wie Absorption bis Z wie Zyklon. Eltern und Kinder werden gemeinsam Wetter-

forscher und haben auch Gelegenheit, das Radom, eine 40 Meter hohe Tragluftkuppel, die eine 20 Meter-Parabolantenne vor Witterungseinflüssen schützt, zu erkunden. Der Workshop findet von 10 bis 15 Uhr in der Sternwarte Bochum, Blankensteiner Straße 200A, statt. Dort ist auch der Treffpunkt. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Verpflegung für Erwachsene 12 Euro, für Kinder 6 Euro.

Anmeldung: Tel. 66 41 60 oder per E-Mail an vhs-und-kultur@dorsten.de

Fortbildung: Märchen erzählen lernen

Seniorenbüro startet Projekt

Dorsten. „Es war einmal... Märchen erzählen und vorlesen“: Unter diesem Motto startet das Seniorenbüro der Stadt Dorsten ein neues Projekt. In einer vierteiligen Fortbildungsreihe soll die Fähigkeit erworben werden, kleinere Märchen frei zu erzählen und für das eigene Vorlesen wichtige Anregungen zum Vortragen und zu Techniken zu erhalten.

Die Fortbildung wird unter der fachlichen Leitung eines Rezitators und Stimmcoaches, der auch für die Europäische Märchengesellschaft Erzähler ausbildet, durchgeführt. Möglich wurde dieses einmalige Projekt durch Spendenmittel des Lions-Clubs Dorsten. Für die Teilnehmer ist der Lehrgang kostenlos und wird an vier Terminen im Juni stattfinden. Gesucht werden jetzt interessierte Erwachsene, die sich im Anschluss an den Kurs bereit erklären, ihr neu erwor-

benes „Erzählkönnen“ im Märchenerzählen ehrenamtlich in Senioreneinrichtungen und Seniorengruppen zur Freude der Senioren vorzutragen.

Denn gerade ältere Menschen und an Demenz erkrankte Senioren können sich noch sehr gut an die Märchengeschichten ihrer Kindheit erinnern. Und so ist es auch für viele Ältere eine gelungene Abwechslung, sie mal wieder zu hören oder auch selbst noch aus der Erinnerung heraus zu erzählen.

Die Termine: 19. und 26. Juni (dienstags) von 14 bis 18.30 Uhr, 23. Juni und 30. Juni (samstags) von 9.30 bis 15.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Interessierte können sich melden bei Petra Kuschnerenko unter der Tel. (02362) 664432 oder per E-Mail an die Adresse: petra.kuschnerenko@dorsten.de

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.dorstenerzeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 6655443 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung

Telefon 0800 6655443 (kostenfrei aus allen Netzen)
Fax 0231 9059 8707
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten

Telefon 02362 9277 10, Fax 02362 9277 19
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de
Stefan Diebäcker (Redaktionsleiter, dieb, 02362 9277 80), Jennifer Riediger (jeri, 02362 9277 40), Claudia Engel (eng, 02362 9277 83), Berthold Fehmer (ber, 02362 9277 44), Bianca Glöckner (big, 02362 9277 82), Manuela Hollstege (manu, 02362 9277 84), Anke Klapsing-Reich (sing, 02362 9277 43), Michael Klein (MK, 02362 9277 42), Marie Rademacher (mcr, 02362 9277 88), Andreas Leistner (Lokalsport, al, 02362 9277 30), Christopher Kremer (Lokal-sport, ckre, 02362 9277 30), Anke Stöcking (Sekretariat, 02362 9277 10)

Anzeigen/Beilagen/Werbung

Telefon 01801 224402 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 01801 224404 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 02362 9277 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Lambert Lensing-Wolff. VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund. GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Sandmann, Hans-Christian Haarmann, V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: Hermann Beckfeld, Dr. Wolfram Kiwit, Jens Ostrowski, Moritz Tillmann, ANZEIGEN: Berthold Garver-Föcker, LESERMARKT: Boris Stöber, DRUCK: Lensing Zeitungsdruck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Jörg Euler), NACHRICHTEN: RNW Redaktionsnetz Westfalen GmbH & Co. KG (Leitung: Gerhard Vogelsang, redaktion@rnw.press); SPORT: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Sascha Klaverkamp, sportredaktion@rnhn.nachrichten.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 01.01.2018. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.